

575955-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen –
Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Altkabeln
OJ S 160/2026 20/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

E-Mail: vergaben.awm@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Altkabeln

Beschreibung: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Kabeln im Sinne des ElektroG in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2028

Kennung des Verfahrens: 4d09667d-3830-46f5-b5fa-6a1d1870779e

Interne Kennung: VGSt7-2026-0025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80922

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Anlieferstelle und Verwertungsanlage des Auftragnehmers

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Fragen zu den Vergabeunterlagen sind in Textform über die Vergabepattform (vergabe.muenchen.de) bis spätestens 10 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist an die Vergabestelle zu richten. Antworten werden bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist ausschließlich über die Plattform erteilt. Registrierte Bieter erhalten per E-Mail einen Hinweis auf Änderungen in den Vergabeunterlagen. Ein gegebenenfalls schon eingereichtes Angebot muss, sofern die Vergabeunterlagen nach Einreichung des Angebots geändert wurden, neu hochgeladen werden. Andernfalls wird das Angebot ausgeschlossen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Korruption: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Betrug: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Insbesondere gelten die §§ 123 bis 126 GWB mittels Eigenerklärung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1

Beschreibung: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Kabeln im Sinne des ElektroG in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2028 für 2 Wertstoffhöfe WSH

Mühlangerstr. 100 und WSH Am Neubruch 23 ca. 58 Tonnen in 24 Monaten

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: -

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Anlieferstelle und Verwertungsanlage des Auftragnehmers

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: I. Quartal 2029

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Leistungsbeschreibung: Losweiser Ausschluss bei

Überschreitung der Fahrzeit (unter Anwendung eines Fahrzeitmittelwerts) Die maximal

zulässige Fahrzeit (Hin- und Rückfahrt) für ein Los zu der Anlieferstelle des Bieters, beträgt jeweils 120 Minuten. Bei einer Überschreitung dieser maximalen Fahrzeit wird das jeweilige

Los-Angebot nicht mehr berücksichtigt und von der Wertung losweise ausgeschlossen. Für die Ermittlung, ob die maximale Fahrzeit von 120 min (Hin- und Rückfahrt) bei einem jeweiligen

Los (Lose 1 bis 4) überschritten worden ist und damit ein losweiser Ausschluss erfolgen muss, ist ein Fahrzeitmittelwert ausschlaggebend. Der Fahrzeitmittelwert wird für die Lose 1 bis 5

aus den einzelnen Fahrzeiten zwischen der im jeweiligen Los enthaltenen

Wertstoffhofadressen und der Anlieferstelle des AN berechnet. Unter den fachlich geeigneten

Bieter wird auf das wirtschaftlichste Angebot der Zuschlag erteilt (§ 127 Abs.1 GWB i.V.m. §

58 Abs.1 VgV). Maßgeblich für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit ist der

Gesamtwertungsbetrag eines Angebots je Los. Dieser berechnet sich wie folgt: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter): Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis /Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM): Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) Erreichen mehrere Bieter den gleichen Gesamtwertungsbetrag, wird das Angebot mit der geringsten Fahrzeit bezuschlagt. Kommt bei einem Bieter die Loslimitierung (max. 3 Lose pro Bieter) zum Tragen, werden die Gesamtwertungsbeträge aller seiner erstplatzierten Lose mit den angebotenen Gesamtwertungsbeträgen der anderen Bieter losweise verglichen. Die "überzähligen" Lose werden anhand der geringsten Differenzen an den Zweitplatzierten vergeben. Für den Fall, dass nur ein einziges, bezuschlagbares Angebot vorliegt, findet die oben beschriebene Loslimitierung keine Anwendung und der Zuschlag für alle Lose kann auch an einen Bieter erfolgen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Kriterien zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu behördlichen Genehmigungen der Anlagen; Eigenerklärung zu Verfügbarkeit von Übergabeort sofern der Übergabeort keine vom Auftragnehmer betriebene Anlage ist; Eigenerklärung zu Behandlungskapazitäten Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Stoffstromdarstellung; Nachweis der Ortsbesichtigung; Eigenerklärung über Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) (2022/576) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierung eines geeigneten

Qualitätsmanagementsystems (z.B. EfbV-Zertifikat) Die Beschreibung zu diesem

Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden

Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: mindestens 1 vergleichbare Referenz Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Versicherungen Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Berücksichtigung des Transportkostenzuschlags

Beschreibung: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter):

Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis/Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM):

Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2

Beschreibung: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Kabeln im Sinne des ElektroG in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2028 für 3 Wertstoffhöfe WSH Lindberghstr. 8a, WSH Lerchenstr. 13, WSH Savitstrasse 79 ca. 76 Tonnen in 24 Monaten
Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: -

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Anlieferstelle und Verwertungsanlage des Auftragnehmers

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: I. Quartal 2029

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Leistungsbeschreibung: Losweiser Ausschluss bei Überschreitung der Fahrzeit (unter Anwendung eines Fahrzeitmittelwerts) Die maximal zulässige Fahrzeit (Hin- und Rückfahrt) für ein Los zu der Anlieferstelle des Bieters, beträgt jeweils 120 Minuten. Bei einer Überschreitung dieser maximalen Fahrzeit wird das jeweilige Los-Angebot nicht mehr berücksichtigt und von der Wertung losweise ausgeschlossen. Für die Ermittlung, ob die maximale Fahrzeit von 120 min (Hin- und Rückfahrt) bei einem jeweiligen Los (Lose 1 bis 4) überschritten worden ist und damit ein losweiser Ausschluss erfolgen muss, ist ein Fahrzeitmittelwert ausschlaggebend. Der Fahrzeitmittelwert wird für die Lose 1 bis 5 aus den einzelnen Fahrzeiten zwischen der im jeweiligen Los enthaltenen

Wertstoffhofadressen und der Anlieferstelle des AN berechnet. Unter den fachlich geeigneten Bietern wird auf das wirtschaftlichste Angebot der Zuschlag erteilt (§ 127 Abs.1 GWB i.V.m. § 58 Abs.1 VgV). Maßgeblich für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit ist der

Gesamtwertungsbetrag eines Angebots je Los. Dieser berechnet sich wie folgt: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter): Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis /Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM): Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) Erreichen mehrere Bieter den gleichen Gesamtwertungsbetrag, wird das Angebot mit der geringsten Fahrzeit bezuschlagt. Kommt bei einem Bieter die Loslimitierung (max. 3 Lose pro Bieter) zum Tragen,

werden die Gesamtwertungsbeträge aller seiner erstplatzierten Lose mit den angebotenen Gesamtwertungsbeträgen der anderen Bieter losweise verglichen. Die "überzähligen" Lose werden anhand der geringsten Differenzen an den Zweitplatzierten vergeben. Für den Fall, dass nur ein einziges, bezuschlagbares Angebot vorliegt, findet die oben beschriebene Loslimitierung keine Anwendung und der Zuschlag für alle Lose kann auch an einen Bieter erfolgen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Kriterien zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu behördlichen Genehmigungen der Anlagen; Eigenerklärung zu Verfügbarkeit von Übergabeort sofern der Übergabeort keine vom Auftragnehmer betriebene Anlage ist; Eigenerklärung zu Behandlungskapazitäten Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Stoffstromdarstellung; Nachweis der Ortsbesichtigung; Eigenerklärung über Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) (2022/576) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierung eines geeigneten Qualitätsmanagementsystems (z.B. EfbV-Zertifikat) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: mindestens 1 vergleichbare Referenz Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Versicherungen Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Berücksichtigung des Transportkostenzuschlags

Beschreibung: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter):

Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis/Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM):

Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3

Beschreibung: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Kabeln im Sinne des ElektroG in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2028 für 3 Wertstoffhöfe WSH Truderinger Str. 2a, WSH Mauerseglerstr. 9, WSH Bayerwaldstrasse 33 ca. 83 Tonnen in 24 Monaten
Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: -

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Anlieferstelle und Verwertungsanlage des Auftragnehmers

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: I. Quartal 2029

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Leistungsbeschreibung: Losweiser Ausschluss bei Überschreitung der Fahrzeit (unter Anwendung eines Fahrzeitmittelwerts) Die maximal zulässige Fahrzeit (Hin- und Rückfahrt) für ein Los zu der Anlieferstelle des Bieters, beträgt jeweils 120 Minuten. Bei einer Überschreitung dieser maximalen Fahrzeit wird das jeweilige Los-Angebot nicht mehr berücksichtigt und von der Wertung losweise ausgeschlossen. Für die Ermittlung, ob die maximale Fahrzeit von 120 min (Hin- und Rückfahrt) bei einem jeweiligen Los (Lose 1 bis 4) überschritten worden ist und damit ein losweiser Ausschluss erfolgen muss, ist ein Fahrzeitmittelwert ausschlaggebend. Der Fahrzeitmittelwert wird für die Lose 1 bis 5 aus den einzelnen Fahrzeiten zwischen der im jeweiligen Los enthaltenen Wertstoffhofadressen und der Anlieferstelle des AN berechnet. Unter den fachlich geeigneten Bietern wird auf das wirtschaftlichste Angebot der Zuschlag erteilt (§ 127 Abs.1 GWB i.V.m. § 58 Abs.1 VgV). Maßgeblich für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit ist der Gesamtwertungsbetrag eines Angebots je Los. Dieser berechnet sich wie folgt: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter): Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis /Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM): Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) Erreichen mehrere Bieter den gleichen Gesamtwertungsbetrag, wird das Angebot mit der geringsten Fahrzeit bezuschlagt. Kommt bei einem Bieter die Loslimitierung (max. 3 Lose pro Bieter) zum Tragen, werden die Gesamtwertungsbeträge aller seiner erstplatzierten Lose mit den angebotenen Gesamtwertungsbeträgen der anderen Bieter losweise verglichen. Die "überzähligen" Lose werden anhand der geringsten Differenzen an den Zweitplatzierten vergeben. Für den Fall, dass nur ein einziges, bezuschlagbares Angebot vorliegt, findet die oben beschriebene Loslimitierung keine Anwendung und der Zuschlag für alle Lose kann auch an einen Bieter erfolgen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Kriterien zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu behördlichen Genehmigungen der Anlagen; Eigenerklärung zu Verfügbarkeit von Übergabeort sofern der Übergabeort keine vom Auftragnehmer betriebene Anlage ist; Eigenerklärung zu Behandlungskapazitäten Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Stoffstromdarstellung; Nachweis der Ortsbesichtigung; Eigenerklärung über Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) (2022/576) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierung eines geeigneten Qualitätsmanagementsystems (z.B. EfbV-Zertifikat) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: mindestens 1 vergleichbare Referenz Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Versicherungen Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Berücksichtigung des Transportkostenzuschlags

Beschreibung: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter):

Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis/Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag

/Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM):

Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4

Beschreibung: Annahme, Verwiegung und ordnungsgemäße Verwertung von Kabeln im Sinne des ElektroG in der Zeit vom 01.01.2027 bis 31.12.2028 für 4 Wertstoffhöfe WSH Arnulfstr. 290, WSH Tischlerstr. 3, WSH Thalkirchnerstr. 260, WSH Tübinger Str. 13 ca. 108 Tonnen in 24 Monaten

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: -

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: I. Quartal 2029

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Siehe Leistungsbeschreibung: Losweiser Ausschluss bei

Überschreitung der Fahrzeit (unter Anwendung eines Fahrzeitmittelwerts) Die maximal

zulässige Fahrzeit (Hin- und Rückfahrt) für ein Los zu der Anlieferstelle des Bieters, beträgt

jeweils 120 Minuten. Bei einer Überschreitung dieser maximalen Fahrzeit wird das jeweilige

Los-Angebot nicht mehr berücksichtigt und von der Wertung losweise ausgeschlossen. Für die

Ermittlung, ob die maximale Fahrzeit von 120 min (Hin- und Rückfahrt) bei einem jeweiligen

Los (Lose 1 bis 4) überschritten worden ist und damit ein losweiser Ausschluss erfolgen muss,

ist ein Fahrzeitmittelwert ausschlaggebend. Der Fahrzeitmittelwert wird für die Lose 1 bis 5

aus den einzelnen Fahrzeiten zwischen der im jeweiligen Los enthaltenen

Wertstoffhofadressen und der Anlieferstelle des AN berechnet. Unter den fachlich geeigneten

Bieter wird auf das wirtschaftlichste Angebot der Zuschlag erteilt (§ 127 Abs.1 GWB i.V.m. §

58 Abs.1 VgV). Maßgeblich für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit ist der

Gesamtwertungsbetrag eines Angebots je Los. Dieser berechnet sich wie folgt: a) Im Fall von

Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter): Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis

/Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von

Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM): Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne

zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag/Tonne) × Losmenge (t) Erreichen mehrere

Bieter den gleichen Gesamtwertungsbetrag, wird das Angebot mit der geringsten Fahrzeit

bezuschlagt. Kommt bei einem Bieter die Loslimitierung (max. 3 Lose pro Bieter) zum Tragen,

werden die Gesamtwertungsbeträge aller seiner erstplatzierten Lose mit den angebotenen

Gesamtwertungsbeträgen der anderen Bieter losweise verglichen. Die "überzähligen" Lose

werden anhand der geringsten Differenzen an den Zweitplatzierten vergeben. Für den Fall,

dass nur ein einziges, bezuschlagbares Angebot vorliegt, findet die oben beschriebene

Loslimitierung keine Anwendung und der Zuschlag für alle Lose kann auch an einen Bieter

erfolgen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Kriterien zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu behördlichen Genehmigungen der Anlagen; Eigenerklärung zu Verfügbarkeit von Übergabeort sofern der Übergabeort keine vom Auftragnehmer betriebene Anlage ist; Eigenerklärung zu Behandlungskapazitäten Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Supply-Chain-Management

Beschreibung des Eignungskriteriums: Stoffstromdarstellung; Nachweis der Ortsbesichtigung; Eigenerklärung über Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) (2022/576) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifizierung eines geeigneten Qualitätsmanagementsystems (z.B. EfbV-Zertifikat) Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: mindestens 1 vergleichbare Referenz Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zu Versicherungen Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist:

<https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d>

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Berücksichtigung des Transportkostenzuschlags

Beschreibung: a) Im Fall von Kostenangeboten (positive Vergütung an den Bieter):

Gesamtwertungsbetrag = (Festpreis/Tonne zzgl. Umsatzsteuer + Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t) b) Im Fall von Vergütungsangeboten (Zahlung an den AWM):

Gesamtwertungsbetrag = (Vergütung/Tonne zzgl. Umsatzsteuer - Transportkostenzuschlag /Tonne) × Losmenge (t)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fc6341d30-5b63a6cc9d88fb0d

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 22/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) - Vergabestelle 7

Registrierungsnummer: 09162000-ZRE1000000-09

Postanschrift: Georg-Brauchle-Ring 29

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergaben.awm@muenchen.de

Telefon: +49 8923331075

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: USt-ID: DE 811335517

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 43a8b513-608e-4c6b-ac90-5741cceed78e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/08/2026 11:48:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 575955-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 160/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/08/2026